

Gottesdienst zum Ökumenischen Bibelsonntag 2021

„... das Reich Gottes ist mitten unter euch“ Lk 17,21

Ausarbeitung von: Pastorin Ruth Raab-Zerger, Erzpriester Radu Constantin Miron, Superintendent Scott Morrison, Prof. Dr. Christfried Böttrich, Wolfgang Baur (Katholisches Bibelwerk)

Der Gottesdienst wurde von einer multilateralen Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland erarbeitet.

Er lässt sich so feiern, wie in diesem liturgischen Ablauf abgedruckt. Die Arbeitsgruppe zeigt an einzelnen Stellen alternative Möglichkeiten auf und stellt damit Gottesdienst-Bausteine für den ökumenischen Bibelsonntag zur Verfügung die anregen sollen, vor Ort einen eigen geprägten Gottesdienstablauf zu erarbeiten, der im ökumenischen Feiern den Gott ehrt, der uns durch seine begleitende Gegenwart Wege öffnet und stark macht.

Versammelt in Jesu Namen

Laß uns den Weg der Gerechtigkeit gehn. Dein Reich kom-me, Herr, dein Reich kom-me.

1. Dein Reich in Klar-heit und Frieden, Le-ben in Wahr-heit und Recht, dein Reich kom-me, Herr, dein Reich kom-me.

Laß uns den Weg der Gerechtigkeit gehn ...

2. Dein Reich des Lichts und der Liebe lebt und geschieht unter uns, dein Reich komme ...

Laß uns den Weg der Gerechtigkeit gehn ...

3. Wege durch Leid und Entbehrung führen zu dir, in dein Reich, dein Reich komme ...

Original: Anunciaremos tu reino, Señor, Text: M. P. Figueras, Melodie: Cristobal Halfter

Übertragung: Diethard Zils, Christoph Lehmann

Rechte (Ü) im tvd-Verlag Düsseldorf

Kyrie



Kyrie eleison (Byzantinische Singweise – 8. Ton), Copyright: Radu Constantin Miron

Gloria

Lobe den Herrn meine Seele

1. Lo-be den Herrn, mei-ne See-le, und sei-nen hei-li-gen Na-men. Was er dir Gu-tes ge-tan hat, See-le, ver-giss es nicht A-men. 2. Lo-be, lo-be den Herrn, lo-be den Herrn, mei-ne See-le. *Strophen* 1. Der mei-ne Sün-den ver-ge-ben hat, der mich von Krank-heit ge-sund ge-macht, den will ich prei-sen mit Psal-men und Wei-sen, von Her-zen ihm e-wig-lich sin-gen.

Text: Norbert Kissel (nach Ps 103)
Melodie: Norbert Kissel
© 1991 SCM Hänssler, Holzgerlingen

Antiphon zur Schriftlesung

Die Gott suchen (GL 447,2; EG 176)

Schriftlesung

Jesaja 55,1-3a.9-13

Gottesdienst zum Ökumenischen Bibelsonntag 2020

Psalmgebet



Antiphon (Byzantinische Singweise – 1. Ton) © Radu Constantin Miron

Ich harrte des HERRN,
und er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien.
er hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben,
zu loben unsern Gott.
Das werden viele sehen und sich fürchten
und auf den HERRN hoffen.
Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN
und sich nicht wendet zu den Hoffärtigen
und denen, die mit Lügen umgehen!
HERR, mein Gott, groß sind deine Wunder
und deine Gedanken, die du an uns beweisest; dir ist nichts gleich!
Ich will sie verkündigen und davon sagen,
wiewohl sie nicht zu zählen sind.
Da sprach ich: Siehe, ich komme;
im Buch ist von mir geschrieben:
Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern,
und dein Gesetz hab ich in meinem Herzen.
Ich verkündige Gerechtigkeit in der großen Gemeinde.
Siehe, ich will mir meinen Mund nicht stopfen lassen;
HERR, das weißt du.
Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht in meinem Herzen;
von deiner Wahrheit und von deinem Heil rede ich.
Ich verhehle deine Güte und Treue nicht vor der großen Gemeinde.
Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden;
lass deine Güte und Treue allewege mich behüten.
Denn es haben mich umgeben Leiden ohne Zahl.

Meine Sünden haben mich ereilt;
ich kann sie nicht überblicken.
Ihrer sind mehr als Haare auf meinem Haupt,
und mein Mut hat mich verlassen.
Lass dir's gefallen, HERR, mich zu erretten;
eile, HERR, mir zu helfen!
Es sollen zurückweichen und zuschanden werden,
die mir mein Unglück gönnen.
Lass deiner sich freuen und fröhlich sein alle, die nach dir fragen;
und die dein Heil lieben, lass allewege sagen:
Der HERR sei hochgelobt!
Denn ich bin arm und elend; der Herr aber sorgt für mich.
Du bist mein Helfer und Erretter;
mein Gott, säume doch nicht!

Evangelium

Die Pharisäer fragten Jesus, wann das Reich Gottes komme. Darauf antwortete er:
„Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Anzeichen erkennen
kann. Man wird auch nicht sagen können: ‚Seht, hier ist es!‘ oder: ‚Es ist dort!‘ Nein,
das Reich Gottes ist mitten unter euch.“
Lk 17,20-21

Predigt

Glaubensbekenntnis

Lied: Wir glauben Gott im höchsten Thron (GL 355; EG 184)

Fürbitten mit Gebetsruf

Ubi Caritas (GL 445; EG 587)

Vaterunser

Friedensgruß

Kollektenvorschlag

Projekt: „Hilfe für Familien auf der Flucht“

Die zwei Millionen geflüchteten Menschen im Libanon haben oft alles verloren, gehören nun zu den Ärmsten der Armen und brauchen dringend Hilfe – materiell und geistlich. Die Bibelgesellschaft im Libanon versorgt deshalb regelmäßig Familien mit Hilfspaketen. Sie enthalten jeweils ca. 15 bis 20 verschiedene Produkte – neben Vorräten und Hygieneartikeln auch christliche Literatur für Kinder, Jugendliche und die Eltern, zum Beispiel ein Neues Testament, eine Kinderbibel und ein Malbuch. Sie arbeitet dabei mit unterschiedlichen Organisationen, wie der Caritas, sowie Kirchen aller Denominationen zusammen, wie z.B. der chaldäisch-katholischen Kirche, der orthodoxen Kirche und verschiedenen evangelischen Gemeinden.

Mit einer Spende können Sie Flüchtlingsfamilien neue Zuversicht und etwas Freude schenken! Ein Paket kann für etwa 18€ zusammengestellt werden.

Weitere Informationen unter <https://www.bibelsonntag.de/austausch/>

Spendenkonto: Weltbibelhilfe

IBAN: DE59520604100000415073

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Ökumenische Bibelwoche - Libanon



Bild: ©Bible Society of Lebanon

Segenslied: Komm Herr segne uns (GL 451; EG 170)

1. Komm, Herr, seg - ne uns, daß wir uns nicht tren - nen
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen

2. Kei - ner kann al - lein Se - gen sich be - wah - ren
weil du reich - lich gibst müs - sen wir nicht spa - ren

3. Frie - den gabst du schon, Frie - den muß noch wer - den
wie du ihn ver - sprichst uns zum Wohl auf Er - den

Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.
Se - gen kann ge - deih'n, wo wir al - les tei - len,
Hilf, das wir ihm tun, wo wir ihn er - spä - hen

La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.
schlim - men Scha - den hei - len, lie - ben und ver - zeih'n.
die mit Trä - nen sä - en, wer - den in ihm ruh'n.

Lied zur Bibelwoche

Lobe den Herrn meine Seele

1. Lo - be den Herrn, mei - ne See - le, und sei - nen hej - li - gen Na - men. Was er dir Gu - tes ge -
tan hat, See - le, ver - giss es nicht A - men. 2. Lo - be, lo - be den Herrn,
lo - be den Herrn, mei - ne See - le. Lo - be, lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, mei - ne
See - le. Strophen
1. Der mei - ne Sün - den ver - ge - ben hat, der mich von Krank - heit ge - sund ge - macht,
den will ich prei - sen mit Psal - men und Wei - sen, von Her - zen ihm e - wig - lich sin - gen.

Text: Norbert Kissel (nach Ps 103)

Melodie: Norbert Kissel

© 1991 SCM Hänssler, Holzgerlingen

Kanon zur Bibelwoche

Steh auf, bewege dich (Kanon)

Text: Thomas Laubach

Musik: Thomas Quast

1. C Dm⁷ F G 2.

1. Steh auf, be - we - ge dich! Denn schon ein ers - ter Schritt ver -
2. Brich auf, be - we - ge dich! Denn nur ein ers - ter Schritt ver -

6 C Dm⁷ F G

än - dert dich, ver - än - dert mich. Steh auf, be - we - ge dich!
än - dert dich, ver - än - dert mich. Brich auf, be - we - ge dich!